

**Mediengattung:** Online News  
**Nummer:** 5589596727

**Visits (VpD):** 0,119 (in Mio.)<sup>1</sup>  
**Unique Users (UUpD):** 0,023 (in Mio.)<sup>2</sup>

**Weblink:** <https://www.idowa.plus/region/artikel/2022/03/16/gruene-fordern-gehorerlosengeld-in-bayern/77a07852-4d7c-48ca-9808-c16dafa0cb65.html>

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 08-2021

<sup>2</sup> gerundet agof ddf Ø-Tag 2021-07 vom 21.09.2021, Gesamtbevölkerung 16+

## Grüne fordern Gehörlosengeld in Bayern

Die Grünen fordern ein Gehörlosengeld in Bayern. CSU und Freie Wähler haben eine Einmalzahlung beschlossen - und werden dafür scharf kritisiert.

Kommt es am Donnerstag zur Wende? "Wir wollen, dass jetzt endlich ein Gehörlosengeld kommt", fordert Kerstin Celina, die sozialpolitische Sprecherin der Grünen im bayerischen Landtag. Eine von CSU und Freien Wählern vorgeschlagene Einmalzahlung bezeichnet sie als "Farce".

(Quelle: Peter Kneffel/dpa)

In Sachsen gibt es das Gehörlosengeld bereits, in Thüringen und Nordrhein-Westfalen auch - nicht aber in Bayern. Und das, obwohl es bereits seit 2018 von politischen Entscheidungsträgern diskutiert wird und man sich eigentlich schon über eine Einführung dieser finanziellen Entlastung für gehörlose Menschen einig war.

Einkäufe, Vertragsabschlüsse und Ehrenamt stellen für rund 15 000 gehörlose Menschen in Bayern eine finanzielle Mehrbelastung dar. Oftmals werden Dolmetscher gebraucht - und die kosten Geld. Mit der Einführung des Gehörlosengeldes soll eine "dauerhafte, chancenausgleichende Leistung" in Bayern geschaf-

fen werden, argumentieren die Grünen. Für Thomas Zeidler vom Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. wäre das Gehörlosengeld "eine gute Basis, um ein klein wenig besser im Alltag zurechtzukommen." Er findet: "Wir brauchen es dringend." Regierungsfractionen beschließen Einmalzahlung

Schon im Februar 2020 hatten sich die Regierungsfractionen dazu bereit erklärt, "ein Konzept für ein Gehörlosengeld zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu entwickeln". Aber: Weder 2021 noch 2022 war ein Gehörlosengeld im Haushaltsplan zu finden.

Wenn es nach den Grünen geht, sollen gehörlose Bayern künftig einen monatlichen Zuschuss in Höhe von mindestens 352 Euro erhalten. Stattdessen wurde vor Kurzem auf Antrag von CSU und Freien Wählern eine Einmalzahlung in Höhe von 145 Euro beschlossen.

In den Ohren von Kerstin Celina, der sozialpolitischen Sprecherin der Grünen im Landtag, klingt das wie blanker Hohn: "Die Einmalzahlung,

wie sie die Regierungsfractionen vorgeschlagen haben, ist eine Farce und ein Schlag ins Gesicht der gehörlosen Menschen." Dass CSU und Freie Wähler "jede gemeinsame Umsetzung einer guten, dauerhaften Lösung in Bayern seit Jahren verweigern", mache Celina "inzwischen wirklich wütend".

Die Grünen wollen, "dass endlich Schluss ist mit den Verzögerungen und dass es endlich eine gemeinsame gute Lösung für die Menschen gibt, die seit vielen Jahren Nachteile haben - lebenslang". Konkret heißt das: "Wir wollen, dass jetzt endlich ein Gehörlosengeld kommt."

Am besten sollen die Würfel schon an diesem Donnerstag fallen. Dann befasst sich der Sozialausschuss des Landtags erneut mit einem Dringlichkeitsantrag der Grünen, der eine dauerhafte Unterstützung fordert. Ob es dazu kommt? Es würde sicherlich nicht nur Thomas Zeidler und Kerstin Celina freuen.

**Wörter:**

401